

- Wie kann die wissenschaftliche Gemeinschaft ihre Autonomie gegenüber einem Oligopol der Informationsanalysten behaupten?
- Wie können beunruhigende Fehlentwicklungen wie jene des Wissenschaftlertrackings rückgängig gemacht werden?
- Welche Kriterien und Maßstäbe sollte die wissenschaftliche Gemeinschaft an ihre eigene Expertisebeurteilung künftig stellen?

Der Workshop „verTRACKte Infrastruktur?!“ wird zeitgemäße Konzepte der digitalen Distribution wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie darauf aufbauender Leistungsbeurteilungen wissenschaftlicher Expertise erörtern. Exemplarisch werden Lösungsvorschläge für die akademische Philosophie als geisteswissenschaftliche Disziplin erarbeitet und diskutiert.

Interessenten sind herzlich willkommen!

Wegen begrenzter Platzkapazitäten ist eine Anmeldung erforderlich

Anmeldung & Kontakt:

Nicola Mößner
(Leibniz Universität Hannover, Institut für Philosophie)
nicola.moessner@philos.uni-hannover.de

Anmeldeschluss:

11. September 2023

Veranstaltungsort:

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart
Konrad-Adenauer-Straße 10
70173 Stuttgart

Konzept und Organisation:

PD Dr. Nicola Mößner (Leibniz Universität Hannover)
Dr. Klaus Erlach (Fraunhofer IPA Stuttgart)

INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG
Universität Stuttgart | IZKT
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 - 685 - 8 25 89
info@izkt.uni-stuttgart.de
www.izkt.de



28.-29.09.2023

WORKSHOP

**verTRACKte Infrastruktur?!
Von Konstrukteuren und Kontrolleuren
wissenschaftlicher Expertise**



Bild: Adobe Stock



PROGRAMM

Donnerstag, 28. September 2023

Eröffnung

09:00 Uhr | Klaus Erlach, Nicola Mößner

Sektion 1: Expertise (Vorträge)

09:30 Uhr | Andreas Kaminski

Wenn die Bewertung von Expertise Expertise voraussetzt...

10:15 Uhr | Amrei Bahr

Was zählt für gute Wissenschaft? Wie Kennzahlenlogik, Impact Factors und Kettenverträge ein System der Fehlanreize schaffen

11:00 Uhr | Pause

11:30 Uhr | Christine Bratu

Die ewige Wiederkehr des Gleichen:

Zum schwierigen Verhältnis von Expertise und Diversität

12:15 Uhr | Mittagspause

DISKURS 1: Evaluation(sdruck) in der wissenschaftlichen Praxis?

(Impulsreferate mit Diskussionsrunde, Diskussionsleitung: Klaus Erlach)

14:00 Uhr | Bernhard Mittermaier

Peer Review, Bibliometrie, Altmetrics – gibt es einen Königsweg bei Evaluierungen?

14:30 Uhr | Beate Wagner

Bewertung der wissenschaftlichen Exzellenz junger Wissenschaftler –

Ausbremsen durch Messen?

16:00 Uhr | Pause

Sektion 2: Distributionswege wissenschaftlicher Erkenntnis (Vorträge)

16:30 Uhr | Eric Retzlaff

Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse durch

profitorientierte oder öffentliche digitale Infrastruktur?

17:15 Uhr | Stefan Dröbler

Wissenschaftsgeleitete Publikationsservices an Bibliotheken: Co-Publishing als

strategischer Ansatz

18:00 Uhr | Zwischenfazit

19:00 Uhr | Konferenz-Dinner

Freitag, 29. September 2023

Sektion 3: Autonomie und Kontrolle (Vorträge)

09:00 Uhr | Hanne Andersen

Promises and perils of new research tools:

Where and how to regain autonomy and control?

09:45 Uhr | Michaela Bilic-Merdes

Datentracking – Gefahr für die Wissenschaft?

10:30 Uhr | Pause

DISKURS 2: Bewerten wissenschaftlicher Exzellenz nur mit Kennzahlen?

(Impulsreferat mit Diskussionsrunde, Diskussionsleitung: Nicola Mößner)

11:00 Uhr | Klaus Erlach

Vom Zählen zum Bewerten – das Wunder objektiver Wissenschaftler-Beobachtung

12:00 Uhr | Mittagspause

Sektion 4: Die Utopie der Open Science (Vorträge)

14:00 Uhr | Axel Gelfert

Tugend(en) der Offenheit, Citizen Science und die Zukunft der Wissenschaft

14:45 Uhr | Nicola Mößner

„The Answer to the Ultimate Question of Life, The Universe, and Everything“? – Open Science: Potentiale und Herausforderungen für die digitalisierte Wissenschaftspraxis

15:30 Uhr | Pause

DISKURS 3: Was ist philosophische Expertise? (Impulsreferate mit Diskussionsrunde, Diskussionsleitung: Klaus Erlach)

16:00 Uhr | Markus Schrenk

Karriererelevante Bewertung: Wie messen wir philosophische Expertise bei der Promotion?

16:30 Uhr | Matthias Kettner

Philosophische Expertise als gesteigerte Geltungsreflexion

18:00 Uhr | Ende des Workshops

Teilnehmer:innenliste

- Prof. Dr. Hanne Andersen | Universität Kopenhagen, DK, Mitglied der European Academy of Sciences
- Prof. Dr. Christine Bratu | Universität Göttingen, Vorstandsmitglied der Society for Women in Philosophy (SWIP) Germany e.V.
- Prof. Dr. Amrei Bahr | Universität Stuttgart, Mitbegründerin der Initiative „#IchbinHanna“
- Dr. Michaela Bilic-Merdes | Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme
- Stefan Dröbler, M.A. | Universität Stuttgart, OA-Beauftragter
- Dr. Klaus Erlach | Fraunhofer IPA Stuttgart und Universität Stuttgart, Leitung Forschungsgebiet „Theorie der Produktion“
- Prof. Dr. Axel Gelfert | Technische Universität Berlin, Präsident der Gesellschaft für Wissenschaftsphilosophie (GWP)
- Prof. Dr. Nadja Germann | Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft für Philosophie e.v. (DGPhil)
- Prof. Dr. Andreas Kaminski | Technische Universität Darmstadt
- Prof. Dr. Matthias Kettner | Universität Witten/Herdecke
- Dr. Bernhard Mittermaier | Forschungszentrum Jülich, Mitglied der DEAL-Gruppe und Kompetenzzentrum Bibliometrie
- PD Dr. Nicola Mößner | Leibniz Universität Hannover, Mitglied des erweiterten Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Philosophie e.v. (DGPhil)
- Dipl.-Bibl. (FH) Eric Retzlaff, M.A. | Fraunhofer IRB Stuttgart, stv. Leitung „Transformation Innovation Center (TIC)“
- Prof. Dr. Markus Schrenk | Universität Düsseldorf, Präsident der Gesellschaft für Analytische Philosophie e.V. (GAP)
- Dr. Beate Wagner (Managing Director, Global Young Academy, Halle)